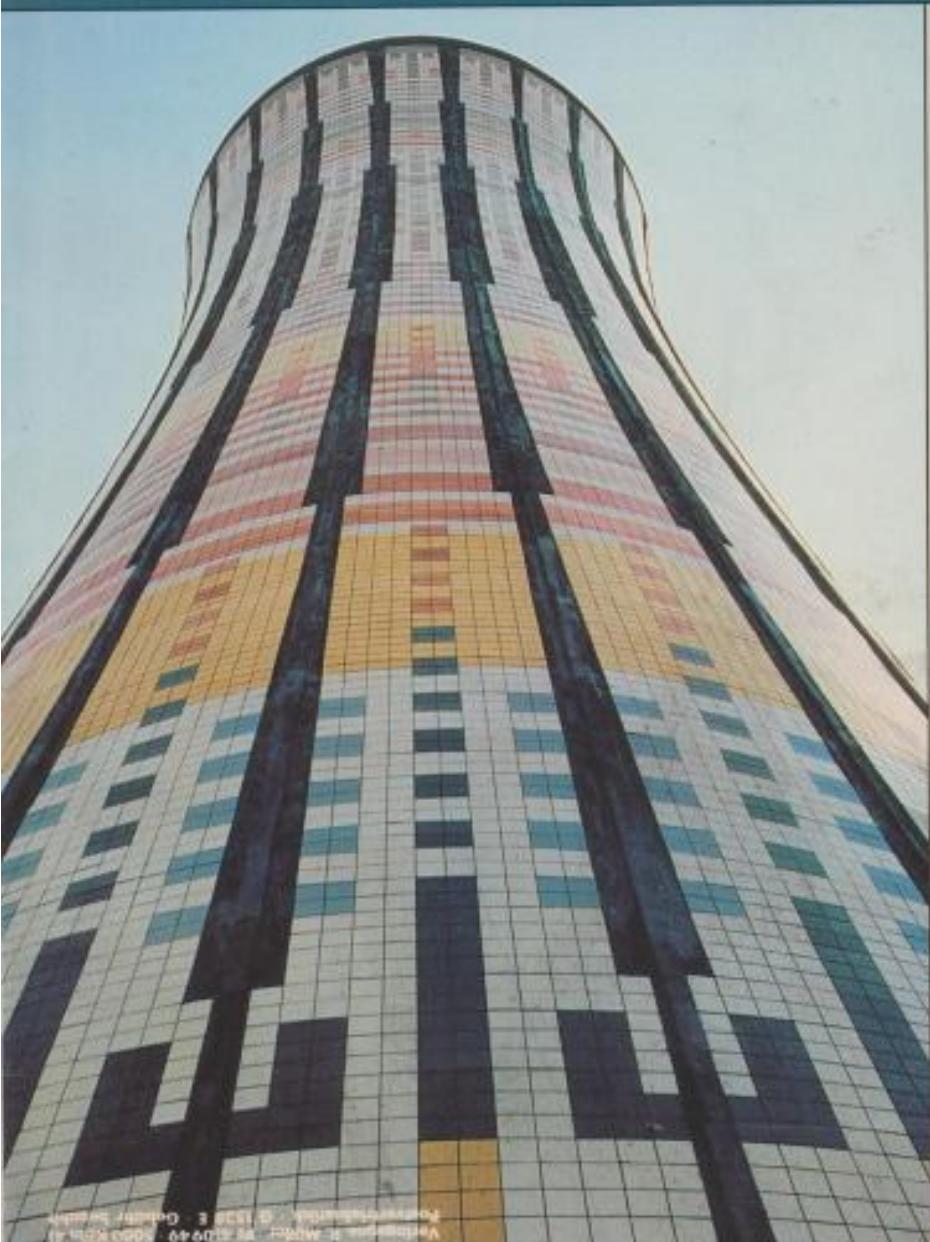


**REPORT**  
**COPERTINE E ARTICOLI 1990 TORRE ARCOBALENO**

# **FLIESEN UND PLATTEN**

40. JAHRGANG  
OKTOBER 1990 **10**

Fachzeitschrift für Fliesengewerbe und Handel



**Verankerung in Beton**  
Das Zusammenspiel zwischen Befestigungselement und Bohrtechnik hat in den vergangenen Jahren einen entscheidenden Einfluß auf die Entwicklung von Dübeln gehabt.

**Abdichtungen im Verbund mit keramischen Belägen**



Als prinzipielle bautechnische Forderung gilt, daß eine Abdichtung auf der dem Wasser zugewandten Seite eines Bauwerks anzubringen ist.

**Aufklärungspflicht der Bank**  
Koppelung eines Kreditvertrages mit einer Lebensversicherung.

**Von Fliesenlegern entwickelt und erprobt**  
EDV-Handwerkoprogramm

 Rudolf Müller

Copertina Ottobre 1990 - Fiesen Und Platten - Köln - D

# Mailand renoviert

Gestaltung einer Eisenbahnunterführung und eines Wasserturms

**Die neuzeitliche Baukeramik kommt neben ihrer herkömmlichen Funktion als wohn- und städtebauliches Stilelement immer mehr bei der Konservierung verwitterter oder stillgelegter Bausubstanz zur Anwendung.**

Jüngste Zeugnisse dafür bieten die anlässlich der Fußball-WM durchgeführten Verschönerungs- und Renovierungsmaßnahmen der Stadt Mailand.

Grau und häßlich waren bisher die Eindrücke des ohnehin vom abgängeschwungenen Schrittempo gepräften Autofahrers, der sein Fahrzeug oder Geschäftskunden durch die Eisenbahnunterfahrt



Abb. 1: Frontansicht der Eisenbahnunterführung «Passaggio Nord».



Abb. 2: An den Tunnel einfahrt wurden konisch zugeschnittene hellgelb glasierte Fliesen als Blickfang verlegt. Die Tunnelinfahrt wurde mit Cotto-Platten eingefäßt.

ung «Passaggio Nord Est» vom Viale Forlanini in die Innenstadt lenkte. Die unweit der Mailänder Osttangente gelegene Tunnelinfahrt verdiente vorzeitig den Alttag der aus den Vororten herannahenden Berufstätigen. Nicht minder ungünstig auch der Anblick für den vom Flughafen Limone kommenden Touristen oder Geschäftsreisenden. Grund-

Passagen auf jeweils 44 m Länge und 1,35 m Höhe mit frostsicherem keramischen Belag in 14 verschiedenen Farben auskleidet. Verwendet wurde dabei Monocottura-Fliesenmaterial von Marazzi in den Formaten 10 x 10, 10 x 20, 10 x 60 und 20 x 60 cm unter der technischen Begutachtung der «Marazzi Tencio» und des Spezialisten für Großflächenkeramik, der «Tekma» aus Brescia. Zur Verkleidung der Stirnfassaden an den Tunnelinfahrt dienten außerdem konisch zugeschnit-

## DrainFE

**Die 1.  
Drainmatte  
mit 5 Jahren  
Gewährleistung  
für  
Balkone +  
Terrassen  
Ist Ihre  
Versicherung  
gegen  
Frostschäden +  
Ausblühungen  
weniger  
Sicherheit  
sollten Sie nicht  
mehr riskieren**

**Gewährleistung  
5 Jahre  
mit Zertifikat**

**Gutjahr**  
Innovative Bauprodukte GmbH  
Ernst-Ludwig-Weg 29  
6101 Bickenbach/Bergstraße  
Tel.: 0 62 57 - 52 99  
Fax: 0 62 57 - 10 11

**REPORT**  
Stadtanierung

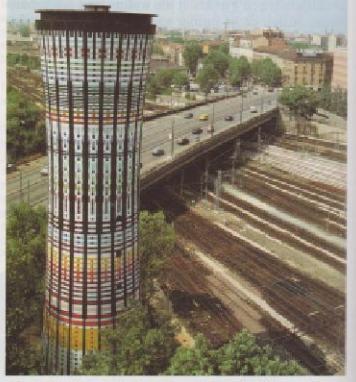
**Abb. 3: Moderne Gestaltung der Tunnelwand mit farbigen keramischen Steineingebäuden.**

noch mehr Ausdruck. Das Resultat: Aus einer düsteren Bahnpassage ist ein ästhetisch ansprechendes und dazu noch pflegeleichtes Bauwerk geworden.

Restaurationemaßnahmen ähnlicher Art wie beim «Passaggio Nord Est» sind ebenfalls in diesem Frühjahr

Scheinerwerfer bringen den landesweit bisher höchsten mit Baukeramik gekleideten Turm auch bei Nacht zur Geltung. »Torre Arcobaleno« bedeutet ein weiteres Vorhaben im Rahmen des urbanen Verschönerungsprogramms «Milano 90». Betreut wurde es vom Sportdezernat der Stadt Mailand und

**Abb. 4: Der 35 m hohe Wasserturm «Torre Arcobaleno (Regenturm) am Mailänder Bahnhof «Porta Garibaldi» wurde ebenfalls mit keramischen Fliesen bekleidet.**



tene, hellgelb glasierte Fliesen und naturbelassene, halbkreisförmig angeordnete Cotto-Elemente der traditionssicheren Mailänder «Antica Fornace Curtis», die die Bogeneinfahrten kunstvoll unterstreichen. Rossfarbe für den Stahlbeton, Anstrichfarbe und Fliesenkleber (ein schnellbindender Kiesstoff, der auch die Dehn- und Schwingungsbewegungen des Bauwerks zu absorbieren imstande ist), wurden von der Mapei S.p.A. gestellt, während

der Dekorontwurf aus der Feder des «Studio Original Designers 6RS» stammt. Die bunten, geometrisch gestalteten Farbmuster im Tunnelinneren sind stellenweise von ungleichmäßig angeordneten, aus abwechselnd hellen bis dunklen Fliesenfragmenten bestehenden Einstreudekoren unterbrochen. Eine weiter verstärkte Kunstlichtbeleuchtung an der Tunneldecke, gestiftet von der «Disano Illuminazione», verleiht den Color- und Glanzeffekten der keramischen Belage

**C Modena s.r.l.**  
Ceramiche di Modena, Modena  
**TERRACOTTA-BEHANDLUNG!!**  
Vom Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Einfache und rationelle Behandlung durch neuartige Methoden, ohne Imprägnieren und Absäubern. Wir übernehmen die Restaurierung Ihrer TERRACOTTA- und COTTO-Altböden.

CH-4200 Moden  
Oliva 100, 1017  
Postfach 8100  
Tel. 0 72 23 26 90  
Fax: 0 72 23 26 740

Bitte weiteres Informationsmaterial und Preislisten kostenlos anfordern.

Abb. 4: Der 35 m hohe Wasserturm «Torre Arcobaleno (Regenturm) am Mailänder Bahnhof «Porta Garibaldi» wurde ebenfalls mit keramischen Fliesen bekleidet.

unter der Projektbezeichnung «Torre Arcobaleno (Regenturm) an einer anderen für den Besucher wichtigen Anlaufstelle durchgeführt werden. Der ausgediente, 33,4 m hohe Wasserturm am Mailänder Bahnhof «Porta Garibaldi» wurde in seiner vollen Länge renoviert (wasserdichte Außenputzverarbeitung) und mit Keramikbaupaneelen beklebt. Fliesen im Format 10 x 10 cm in 14 verschiedenen Uniformen bilden das bunte, rund 1000 m<sup>2</sup> messende Neugewand seiner insgesamt über 22 Ecken verlaufenden Außenwände. Farbgebung und Musterausrichtung sind seiner sich in der Mitte verjüngenden, kreisähnlichen Zylinderform entsprechend ausgesucht worden. Die im nahen Umkreis angebrachten

dem Koordinierungsbüro «Italia 90». Gleichzeitig ist es Gegenstand der Wanderausstellung «Die Welt der Türme, von Babylonien bis Manhattan» geworden, die von den Städteplänen Gillo Dorfles, Francesco Gallo und Paolo Portoghesi ins Leben gerufen wurde. Ähnlich wie beim «Passaggio Nord Est» haben sich die Firmen Manzzi, Mapei, Tekma, Tempini und Disano als Sponsoren beteiligt, ein weiterer Beweis dafür, wie in Zusammenarbeit zwischen Industrie und öffentlicher Verwaltung innovative Bautechniken demonstriert werden und gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zur Stadtsanierung geleistet werden kann. Harald Jung

## Articolo 2 pagine - Ottobre 1990 - Flesen Und Platten

Published monthly since 1974

# SOUTHEAST ASIA **building**

Incorporating M & E Technology

CONSTRUCTION AND ENVIRONMENTAL ENGINEERING

APRIL 1991  
Vol: 18 No. 4

W.C.I 135/6/90 • P.P.S.U 14/13/89 • ISSN 0218-0782 • Published by AP Trade Publications Pte Ltd, 24 Peak Street, #02-00 Nehrane Building Singapore 0201 • Printed by Tiong Hoe Printers (M) Sdn. Bhd.



Copertina Aprile 1991 - Building Southeast Asia - Singapore

## URBAN RECONSTRUCTION

### The "Rainbow Tower" of Milan

Determined to assert itself in the field of design, Milan spruces up a decrepit water tower, saving it from progressive decay as well as promoting a sense of pride in urban heritage.

**F**ashion and design capital Milan is making strong and exciting statements in another field - urban renewal. The "Rainbow Tower" strategically located at the Porta Garibaldi station is an example of attempts to transform areas in an advanced state of decay into completely different places pulsating with new life.

Completed for the 1990 World Soccer Championships, the formerly insignificant water tower is now a symbol of the city's continuing drive to modernise and assert itself as a dynamic hub in the Lombardy region.

The project, which also included the sprucing up of the "North-East Passage" on viale Forlanini, would not have been possible but for the synergy between Milan's Sport and Leisure Committee, the State Railways Authority, the Architectural Division of the Original Designers 6R5 Studio, Marazzi ceramics, which supplied the ceramic material, Tempini, a specialist in ceramic floors and cladding materials and MAPEI, an established name in tile adhesive systems.

**Viewer impact.** Ceramics were chosen by the design team Francesco Roggero, Bruno Rossio, Giuseppe Bossi and Albino Pozzi because of their "naturalness" and

unlimited colour range, which creates an immediate impact on viewers. They have also been found to offer tactile sensations which enhance the design, by alternating the glossy surfaces of enamelled ceramics with the rougher finish of terra cotta.

Work on the tower was carried out in several phases. First, a general restoration of the structure had to be done, followed by the external cladding, its illumination and the organisation of the access space. Second was the consolidation and waterproofing of the surfaces, repairing the



Detail of the plasterwork, highlighting how decayed the water tower was before renovation.

#### MAPEI - Partner to builders world-wide

As an Italian multinational with roots planted firmly in Milan, MAPEI intends to fully penetrate the Far East's construction programme. This role is simply in line with the 54-year-old company's philosophy to play "partner" particularly to building professionals all over the world.

Beginning as a family concern in 1937, MAPEI first specialised in adhesives and sealants for the construction industry. In the sixties, it developed its first adhesives for ceramic tiles and successfully took on the European market. The seventies saw MAPEI penetrating the North American market as well as setting up production plants in Puerto Rico (1977), Italy (Mediglia, 1978) and Canada (Montreal, 1979).



These were followed in the eighties with factories in the US (Phoenix, 1984; Chicago, 1986; and Atlanta, Dallas, and New York, 1989) and elsewhere (Austria, 1986; Italy, 1987; Vancouver, 1988; and France, 1989). Along the way, it invested early in R&D laboratories with leading-edge equipment and instruments to ensure quality assurance.

MAPEI came to Southeast Asia in early 1988, establishing a subsidiary MAPEI Far East to respond to the growing demand for the company's product range. Market entry in 1988 was positive, according to Mr Felix Quek, MAPEI Far East Executive Director, manufacturing facilities will come on line in two years. At present, client orders are supplied by the firm's Italian plants.

The local office, however, has facilities to train workers in product application. Workshops are conducted by experts from other MAPEI branches. It also has a Technical Assistance Service to help customers.

specifiers and contractors understand specific aspects of laying ceramic tiles. Singapore projects that have used MAPEI's portfolio of adhesives and chemicals products for the building industry include the new lodges of the CFC (Cycling Federation Building) in Tampines Building. The Pamela Youde Hospital in Hong Kong, which is reportedly going to be the largest hospital in the Far East, is also using MAPEI products. Following the introduction of products such as ISOLASTIC,



Ceramic cladding made with various formats of Marazzi tiles stresses the tower's original structure.

structural decay and application of MAPEI protective paint to the connecting parts.

The final step was to cover the 35 m tower with Marazzi tiles. The 22 facets of the building were levelled off and then clad in 10 cm sq ceramic tiles in 14 colours, forming 22 sections, whose designs were studied to respect the original structure. MAPEI products such as

KERABOND, KERAFLOOR and ISOLASTIC were used to set the ceramic. KERACOLOR + FUGOLASTIC and MAPESIL AC were used for grouting and sealing.

The tower's overall bright tones were chosen intentionally. The result was a lively, colourful architectural element, which dramatically breaks the monotony of its urban setting. Now with such creative endeavour-and more

# ARCHITEKTUR

## Konkurrenz für den Dom von Mailand

Einst unscheinbarer Wasserturm, heute überdimensionales Design-Objekt. Mailänder Künstler schufen ein neues Wahrzeichen der Stadt

Wenn Türme in den Himmel wachsen, ist das unbekömmlich. Siehe Babylon. Doch seit jenem total gescheiterten Versuch beschränkte sich der Mensch auf machbare Höhen: Kirch-, Leucht-, Fernseh- und Wassertürme.

Die große Zeit der Wassertürme allerdings ist vorbei. Schon werden sie wie Denkmale restauriert. Oder bekommen ein neues Outfit mit ästhetischer Dimension wie der fröhlich-bunte «Regenbogenturm» in Mailand.

Die Neugestaltung der «torre arcobalena» war eine Idee der Designergruppe «Original Designers 6R5». Mailand. Die drei Männer, seit 1971 ein Team, wollen den «städtischen Raum aufwerten». Dafür haben sie dem alten Turm ein neues Kleid aus Keramik angezogen. Die Taille des Turms: 770 cm Durchmesser. Am oberen Rand sind es 990 cm Durchmesser.

Der farbenprächtige Blickfang an der Eisenbahnstation Garibaldi, so hoffen die Entwerfer, nehme Einfluß auf das Stadtbild und präge das Lebensgefühl der Bewohner. Positiv natürlich.



# SCHÖNER WOHnen

Einst Wasserturm, heute »Regenbogenturm«. Das 35 Meter hohe Bauwerk wurde mit Keramik aufgefrischt. 1000 Quadratmeter wurden in 14 Farben gefliest •



24



問題——トロリーブリーザー——の問題の考え方との関係(ト)／この教科の課題をもとめ、その実際(二)

古都ミラノの窓に輝くタイルの色彩

多く(97%)の顧客に買って、1990年サマー・カル・リリースの間もしくは、再販売が本格的にスタートした頃から非常に深刻に問題に悩んでいたところである。

老朽化した施設構造や機能にも異議は無しユーリシア、都市開発の実際の間隔などもトマードブルーが導入させたエンベーションを指しておる。

ミラノの市に向かって伸び建「レインボーマーク」が、ソシテテラジオのタワーと、その活性化基盤を強化された際に満ちた路面上に、次へと決して離れていく事

するには、アプローチの大きな推進力として力を発揮している。

「ラボのボルダーガバハリ」では前述の「アカセス・スムーズ」が行なわれ、植物園の舗装化、排水、施設構造物の補強、緑会館部分へのアバウト構造体の導入などが施され、空間の大きいなる創造力の象徴ともいえるのである。

「ノーリー」は、これまでにアリバードの再開ブローカーのシナリオとして、その実現性を示さざるを得ないことを指す。このノーリーは、日本オペレーターが、本格的に参入するに至るまでの段階を示すものだ。

このノーリーは、東京オペレーター街にして生まれ変わる「ヨコハマタワー」の地区の「シティマーク」で改修されたもので、地区の面影を残しながら、

地図表現への取り組みに対する強いスティルメントを主張している。

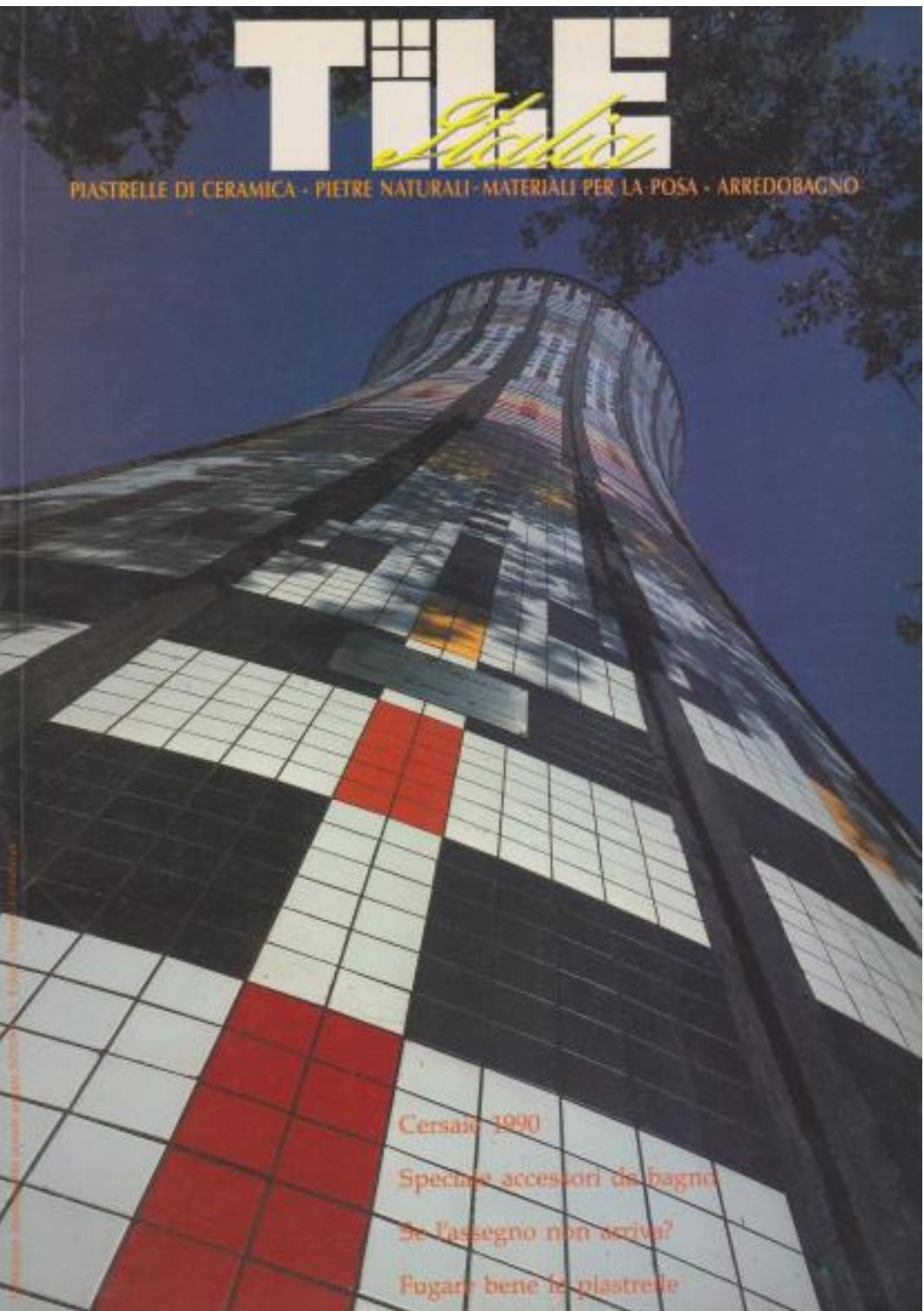
この近似化プロセシングは、オリジナルのデータを設計した上でそれを6ミリオド点によって構成され、また複数回実行して構造化していく。  
「レイピーボーグワード」のユーニングに3.さわやか  
し、色彩はスケルト部分のグラデーション  
を示す。実験的で、前衛的なアートのスタイル。  
（Graffiti Marusai 制作）

この機能によりはるかに重要な役割を担うこととなつた。  
横方向の「切子型」のスクエアと、横方向に  
縦方向内に踏まれるタイルの色彩分布が、どこでなく  
施工期間：1910年5月～6月  
写真：Studio Original Designers GRS

図表——上部節では赤とグレーが語調の落ち着いた配色「上」／赤や青の複数を多用した中古節「T」

27

Articolo 4 pagine - Marzo 1993 - Global Tiling - Toto - Tokyo Japan



Copertina Settembre 1990 - Tile Italia - Sassuolo

## Una manutenzione colorata

**L**a "Torre Arcobaleno" è la torre dell'acqua della stazione di Porta Garibaldi di Milano, alta 35 metri per una superficie di oltre 1.000 metri quadrati. Situata in una zona che ha visto ultimamente la costruzione di importanti opere edili, la torre presentava un aspetto estremamente degradato e necessitava di urgenti lavori di manutenzione.

L'intervento, effettuato su progetto dello Studio Original Designers 6R5, fa parte di uno studio di riqualificazione e di colorazione degli spazi urbani e delle vecchie strutture che ha interessato anche altre aree di Milano.

### Analisi tecnica del progetto

La torre evidenziava vistose perdite esterne specialmente nella ripresa fra le solette e le pareti del bacino sovrappiante, riconoscibili dal calcare formatosi col tempo che aveva provocato l'ossidazione dei ferri ed il successivo sgretolamento del calcestruzzo. Nell'impostazione del progetto si è voluto mettere in risalto la struttura a pianta circolare e a forma concava del manufatto suddiviso in 22 facce interne da altrettanti cordoli a ri-



lievo.

La soluzione adottata è stata di utilizzare moduli a tozzetto 10x10 cm, in 14 tonalità, in monocottura, per esterni Marazzi che permettessero di seguire agevolmente le superfici circolari a raggi stretti.

### L'intervento

Le varie fasi dell'intervento possono essere così riassunte:

- 1) Pulizia e preparazione della superficie mediante picozatura per l'asportazione delle parti in fase di distacco, messa a nudo, ove necessario, dell'armatura metallica e sua sabbiazione;
- 2) Applicazione a pennello di due mani di un prodotto specifico a base cementizia per la protezione dei ferri di armatura;
- 3) Riposo di malta premiscelata a ritiro compenso per ricostituire le parti mancanti od asportate, stesa anche in più strati;
- 4) Posa del rivestimento, a bonifica del calcestruzzo avvenuta, utilizzando le piastrelle di ceramica preselezionate. Per la scelta dell'adesivo si è tenuto conto degli

spessori e della necessità di inserire uno strato di adesivo sufficientemente elastico, in grado di assorbire i movimenti di dilatazione.

### Posa

La posa è stata effettuata procedendo alla spalmatura del collante sia sul retro della piastrella che sulla superficie da rivestire. Questo procedimento, oltre che a garantire una perfetta adesione, evita infatti che si creino vuoti tra supporto e piastrelle che, saturandosi di acqua per il fenomeno della condensa, potrebbero provocare dei distacchi dovuti al gelo.

Le piastrelle sono state posate a fuga larga con un adesivo in polvere a base cementizia additivato con lattice elastico e successivamente stuccate con apposito rimpicciolito cementizio preconfezionato di colore nero, impastato con lattice specifico per garantire una fuga molto resistente e poco permeabile. Ove necessario sono stati creati dei giunti di dilatazione, riempiti con un sigillante elastico monocomponente a base di resine silicastiche.

Nei cordoli non si è fatto ricorso al-



la ceramica, ma si è provveduto a stendere una vetrina protettiva, che ha permesso di armonizzare le varie fasce di ceramica, e, allo stesso tempo, di proteggere il cemento armato.

\* \* \*

Il lavoro, eseguito in tempi estremamente ridotti grazie al simultaneo lavoro di più squadre di specialisti, è consistito praticamente in una normale manutenzione ordinaria che, attraverso un utilizzo ragionato della ceramica, ha offerto alla città un simpatico elemento di arredo urbano e permetterà di evitare per molti anni qualsiasi altro intervento di manutenzione.



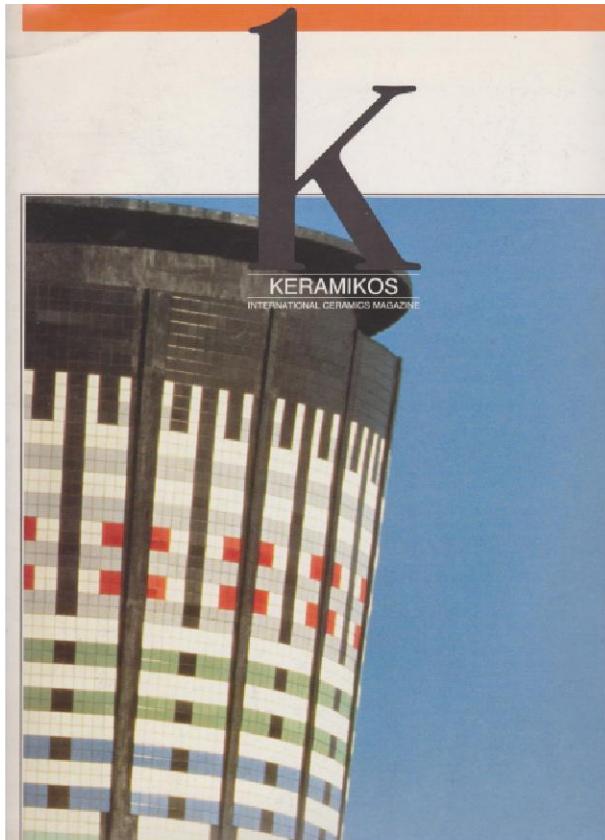
Cantieri: Torre Arcobaleno - Stazione Garibaldi, Milano  
Progettisti: Studio Original Designers 6R5

Impresa di posa: Tempini Spa (Brescia - Milano)

Materiale impiegati:  
Monocottura - Marazzi 10x10 cm - Marazzi  
Malta protettiva antiruggine - Mapei  
Malta antiritiro per il risanamento calcestruzzo - MapegROUT Tissotropico - Mapei  
Adesivo per posa piastrelle - Kerabond + Isolastic - Mapei  
Prodotti per legame piastrelle - Resinolit - Mapei  
Sigillante per giunti di dilatazione elastici - Mapestil AC - Mapei



**Articolo - 2 pagine - Settembre 1990 - Tile Italia - Sassuolo**

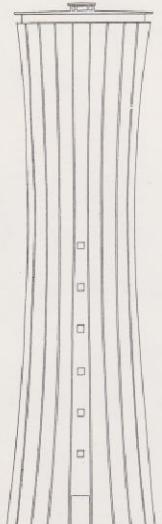


*Nelle pagine a fianco: il  
investimento in ceramica  
realizzato con piastrelle  
risultate Marazzi di  
diverse dimensioni,  
forniti 22 colorazioni  
piccoli, progettati per  
porre in particolare  
molto le strutture  
cavalcata delle pareti.*

*Next page: the ceramic cladding, made with various formats of ice-resistant tiles made by Marazzi, takes the shape of 22 highly coloured sections, designed to stem the river's original*

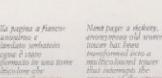
**MIANO, casa della moda e dei design e sede di alcuni degli studi di progettazione più famosi nel mondo, ha dimostrato l'importanza e la possibilità di attuare un progetto rivolto alla riqualificazione degli spazi urbani scrivendolo su Enti ed Organismi importanti e alcuni sponsor illuminati.**

**■** *EDIMBURY'S USE OF AWARENESS OF PUBLIC ANXIETIES, IMPORTANCE OF ORGANISMS AND SOME ENLIGHTENED SPONSOR. MILAN, CAPITAL OF FASHION AND DESIGN AND HEADQUARTER OF SOME OF THE WORLD'S PREMIER ARCHITECTURAL STUDIOS, HAS DEMONSTRATED THE IMPORTANCE AND FEASIBILITY OF A PROJECT AIMED AT REQUALIFYING URBAN SPACES.*



*passaggio in Viale  
Giovanni prima  
dell'intervento di  
conservazione e  
restaurazione*

View of the bridge as seen when arriving from viale Fosolino, before the renovation and reconstruction project.



*ella pagina a fianco:  
e anzitutto e  
quindi se non  
degno è stato  
informato in suo nome  
qualcuno che*

Nesta page: a righe,  
arcozziata old tower  
tower hat been  
transformed into a  
mildly flamed tower  
that interests us.



Il paesaggio su Viale  
Fondazione prima  
dell'intervento di  
rimaneggiamento.

*View of the bridge, as seen when arriving from mile Forktown, before the meadow end.*



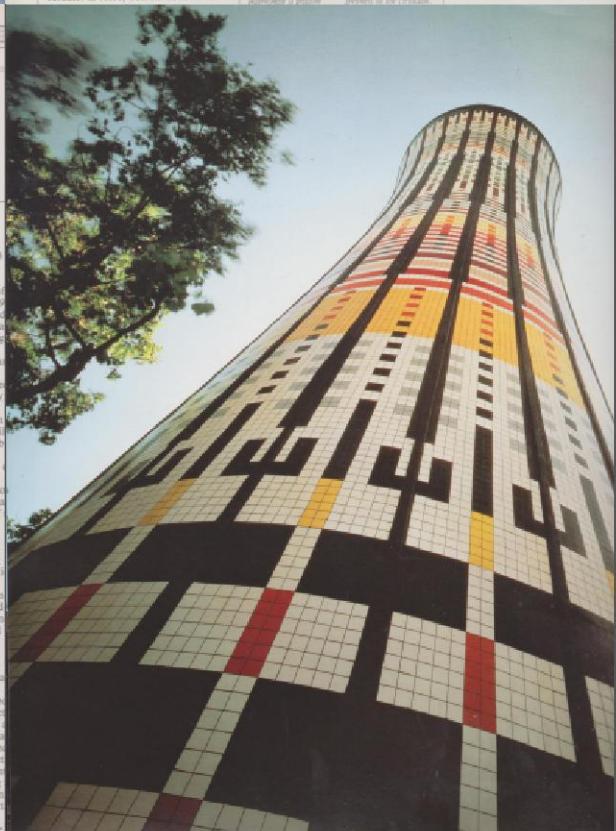
*Disegni preparatori del progetto di ristrutturazione delle facciate del "Paraggo*  
M. L. N. C. - Modena

■ For many Italian cities, the 1990 World Soccer Championships represented the fast excuse and opportunity for solving problems of requalifying urban space: so *Italia* did not just bring huge football stadiums, but also new road links and above all some interesting attempt at coming to grips with the urban fabric, through the creation of new areas in an advanced state of urban decay, into completely different places, designed to make a clean break with the grey anonymity of many big cities. This was the case of two projects in Milan, promoted by the city council, Sport and Leisure Committee and the State Railways Authority, involving the 'North-East Passage'



Il restauro e l'abbellimento del ponte ferroviario situato lungo la direttrice Milano - ponte Unione ha assunto un significato

elemento di rottura nel grigore dell'ambiente circostante. Il progetto si è ispirato a diversi momenti, procedendo dal ripristino, al rivestimento, alla illuminazione esterna e alla sistemazione dello spazio d'accesso. Anche in questo caso, oltre ad consolidare la funzionalizzazione delle superfici, alla ricopertura delle parti asportate e alla verniciatura protettiva delle parti di raccordo con prodotti Magi, si è voluto creare una pianta piana, inserita nell'intera superficie della torre, alta oltre 35 metri. Le 22 facce, livellate e quindi ricoperte da moduli ceramici 10x10 in 14 diverse tonalità, hanno formato 22 piani paralleli, disegnati studiati ad rispettare la struttura originale della torre.



**Articolo - 4 pagine - Keramikos - Febbraio 1991 - Milano**

# CORRIERE DELLA SERA

CORRIERE DELLA SERA

MILANO MODI &

Le costruzioni, grigie e logore, «reinventate» con interventi di designer milanesi

## Strutture decorate a colori

### Mosaici policromi sul ponte ferroviario e sulla torre dell'acqua

L'occasione offerta dai Mondiali era favorevole, e per la verità l'amministrazione di Milano l'ha colta al volo: parliamo di due interventi, presentati solo ieri in forma «ufficiale» alla Villa Reale di via Palestro, che riguardano in generale la riqualificazione degli spazi urbani e in particolare il miglioramento estetico di situazioni esistenti che il tempo e l'incuria avevano deteriorato.

Si trattava di due strutture grigie e logore, da anni sotto gli occhi di tutti i milanesi, che lo Studio Original Designers 6RS, composto da Francesco Roggero, Giuseppe Bossi, Bruno Rossi e Albino Pozzi, ha praticamente reinventato con effetti davvero sorprendenti. Il primo caso è stato quello del ponte ferroviario tra viale Corsica e viale Forlani.

### Corso gratuito per giovani con l'Assomoda

L'Assomoda, associazione nazionale rappresentanti moda, anche quest'anno organizza il corso di perfezionamento per giovani operatori del settore. Il corso, completamente gratuito, è riservato a 30 giovani di età inferiore ai 30 anni e si terrà presso la Scuola superiore del Commercio, in viale Muriello 17, dal 18 settembre al 29 novembre. Iscrizioni presso la scuola, tel. 4030.81 o presso la segreteria dell'Assomoda, via Palestro 24, tel. 78.03.27. L'Assomoda garantisce ai neo-diplomati una rapida assunzione presso gli studi dei propri associati. Materie: la moda come marketing, produzione, commercializzazione, costume, professionalità dell'agente e direttive Cee.

nini: anonimo e privo di ogni carattere, con l'intervento dei designer milanesi, ha subito una trasformazione in divertente «Passaggio a Nord-Est». I fianchi interni sono stati colorati con mosaici policromi che formano motivi grafici destinati a «rincorrere» macchine e pedoni che passano, mentre alle volte è stato dato un bianco luminoso e sulle facciate il progetto segue l'architettura, rafforzando con i colori le lesene.

Ceramica e pittura quindi, ma in aggiunta, seguendo una tradizione antichissima della nostra città, impiego di elementi in cotto. «Una Milano giovane e nuova — dice Francesco Roggero —, vero specchio della capitale mondiale del design e della moda, è quella che noi auspicchiamo e la filosofia del progetto sta nell'esigenza estetica del rinnovamento di strutture e vecchi concetti di come vivere lo spazio urbano».

Se nel caso del ponte l'intervento è stato di grande gusto e tecnica raffinata, nella «Torre Arco-baleno» lo spettacolo gioca il ruolo di grande protagonista. Parliamo della vecchia torre dell'acqua della stazione Garibaldi, trentacinque metri di cemento a forma di torre svasata. Qui il progetto è verticale e l'intervento, oltre a un buon restauro della struttura, è consistito in una «colata» di quattordici colori in piccoli tozzetti in ceramica.

La simpatica forma della torre è stata sottolineata da venticinque specchi nei quali una serie di disegni armonicamente integrati tessono un mosaico di grande spettacolarità. Non basta, perché una illuminazione sapiente ogni notte fa diventare «farò» questa grande colonna, aprendo un discorso di più ampio respiro che potrebbe il-

luminare con luce e colore altre zone di Milano.

La nostra città troppo spesso viene indicata come una delle più brutte del nostro Paese, ideale per lavorarvi ma anche luogo dal quale fuggire per rilassarsi e vedere cose belle; questi due esempi di come si possa intervenire senza ricorrere a drastiche ristrutturazioni, suggeriscono che un lavoro attento e coordinato, con professionisti capaci, può dare ottimi risultati per fare della nostra città qualcosa di più «logico» con la bellezza, il gusto e il design che molti dei suoi abitanti producono.

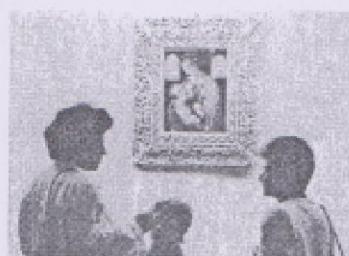
Una torre dell'acqua non più in esercizio e un piccolo sottopasso come ce ne sono tanti, ma finalmente due idee da non vedere solo in Francia, in Germania o in Giappone.

Antonello Mosca



La torre dell'acqua decorata con mosaici (Foto: Borsotti)

### CRONACA FLASH



● ERMITAGE / Visita guidata - In occasione della mostra «Da Leonardo a Tiepolo. Collezioni italiane dell'Ermitage di Leningrado», allestita a Palazzo Reale, la professoresca Aida Garavaglia è disponibile ad accompagnare gratuitamente i visitatori che lo richiedessero. Le visite guidate gratuite sono fissate tutti i mercoledì del mese di luglio dalle ore 16.30. I gruppi di 20/25 persone si formeranno spontaneamente in tale giorno presso la biglietteria della mostra. La rassegna rimarrà aperta sino al 30 settembre dalle 9.30 alle 19.30; giovedì 9.30-22.30; lunedì chiuso. Ingresso 7 mila lire.  
● PREMIO PITTURA / Dino Buzzati - Il Circolo della stampa, con il patrocinio del Centro diagnostico italiano, ha indetto la seconda edizione del premio nazionale di pittura «Dino Buzzati» per medici e giornalisti. Alla rassegna possono partecipare tutti i medici e i giornalisti iscritti ai rispettivi ordi-

ni nazionali con un'opera a tema libero. I lavori dovranno essere inviati entro il 20 novembre 1990 alla segreteria del premio presso il Circolo della stampa, corso Venezia 18 - 20121 Milano. Ai vincitori sarà assegnato un premio-acquisto di quattro milioni. La partecipazione è gratuita. Per informazioni telefonare al 792.671-792.712.

● BORSE DI STUDIO / Discipline biomediche - Scade il 31 agosto il bando del concorso per borse di studio e specializzazione in discipline biomediche bandito dalla Dompé Farmaceutici per realizzare un progetto di formazione triennale che riguarderà i settori della farmacologia, della biomedicina, dell'immunologia e della chimica analitica applicata alla biomedicina. Sono ammissibili al concorso i laureati in chimica, scienze biologiche, farmacia, Cd, medicina e discipline affini dotati delle seguenti caratteristiche: età non superiore ai 30 anni, disponibilità a compiere la propria formazione in una delle tre sedi dell'Istituto Mario Negri. Per informazioni rivolgersi all'Istituto Mario Negri, via Eritrea 62 - 20157 Milano.

● CONFERENZA / Architettura - Presso «La non libreria», viale Bianca Maria 18, alle 18, Antonio Fassina e Maurizio Dalsetta parlano su «Onde di forma nell'architettura e salute psicofisica», nell'ambito del ciclo «L'equilibrio corpo-mente».

● LEZIONI / Ballo Isso - Al Teatrino delle meraviglie, viale Monza 255, tel. 267.85.89, tutti i mercoledì dalle 20 alle 21.30, si tengono delle lezioni di ballo Isso.

ATTUALITÀ

# REALTÀ MAPEI

Rivista di attualità, tecnica e cultura

La torre dei desideri  
I materiali lapidei  
Incontrarsi a Latina

## UN SIMBOLO A 14 COLORI

È grazie all'attiva partecipazione delle Ferrovie dello Stato che Mapei, Marazzi e Tempini hanno potuto ridare significato urbano e colore a una torre dell'acqua. E con essa a un'intera parte della città.

**M**ille metri quadrati di superficie di cemento grezzo molto degradato. Ecco come si presentava una vecchia torre dell'acqua situata in uno dei nodi infrastrutturali più importanti della città di Milano, la stazione ferroviaria di Porta Garibaldi. Su iniziativa delle Ferrovie dello Stato, di Milano 90 e del Comune, e grazie al decisivo apporto di Mapei, Marazzi e Tempini, il manufatto industriale è diventato un segnale urbano.

Il progetto di recupero, opera dello Studio Original Designers 6R5, è praticamente consistito in una normale manutenzione ordinaria ed è parte di una più complessa idea di riqualificazione degli spazi urbani.

**Analisi del progetto**

La torre presentava vistose perdite esterne, in special modo nella sezione tra le due camere del bacino sovraccarico. I piani deteriorati erano riconoscibili dal calcare che, formatosi con il tempo, aveva provocato l'ossidazione dei ferri e il successivo sgretolamento del calcestruzzo. Dopo un accurato risanamento delle pareti e delle costolature della torre, si è provveduto al rivestimento finale composto da 14 colori di ceramica in monocottura per esterni della Marazzi (10 x 10 cm) che hanno messo in risalto la forma concava del manufatto.

**L'intervento di recupero**

Queste sono state le fasi principali:

- 1) La pulizia e la preparazione della superficie: le operazioni sono state eseguite mediante piazzatura, che ha asportato le parti in fase di distacco e messo a nudo dove necessario l'armatura, e subsequenti sbattiture.
- 2) Sono state applicate a pennello due mari di MAPEFER, uno masticante antiruggine e uno collante per la giunzione dei ferri d'armatura nel risanamento del calcestruzzo, contraddistinto dal caratteristico colore azzurro (foto 1).
- 3) È stato eseguito il ripristino di MAPEGROUT TISSOTROPICO, una malta premiscelata a microcemento che garantisce i punti di calcestruzzo mancati. La stessa avviene con la cazzuola, anche in più strati (foto 2).
- 4) Dopo il risanamento del calcestruzzo si è posto il rivestimento ceramico. Poiché la scelta dell'adesivo dipende dagli spessori e dalla necessità di interporre uno strato di adesivo elettronico, per assorbire i movimenti di dilatazione, la posa è stata effettuata spalmando l'adesivo in polvere KERABOND additivato con il lattice elasticizzante ISOLASTIC sul retro delle piastrelle e sulla superficie da rivestire. Questo procedimento, oltre a garantire una perfetta aderenza, evita che si formino delle bolle nel sottosuolo e le piastrelle che, saturandosi di acqua a causa della condensa, potrebbero gelare e provocare distacchi (foto 3).
- 5) Le piastrelle sono state posate a fuga larga e stuccate con KERACOLOR nero, il ricompitto cementizio preconfezionato, che viene additivato con il lattice FUGOLASTIC per garantire

Dagli alto in basso:  
foto 1: applicazione di MAPEFER;  
foto 2: ripristino di MAPEGROUT;  
foto 3: posa con KERACOLOR più ISOLASTIC;  
foto 4: verniciatura con MAPECOLOR.

In questo numero, la torre prima del recupero; nella pagina successiva, come si presenta ora e la riproduzione del progetto.

# THE RAINBOW TOWER

RESTORED IN A FEW DAYS  
FROM YEARS OF DECAY



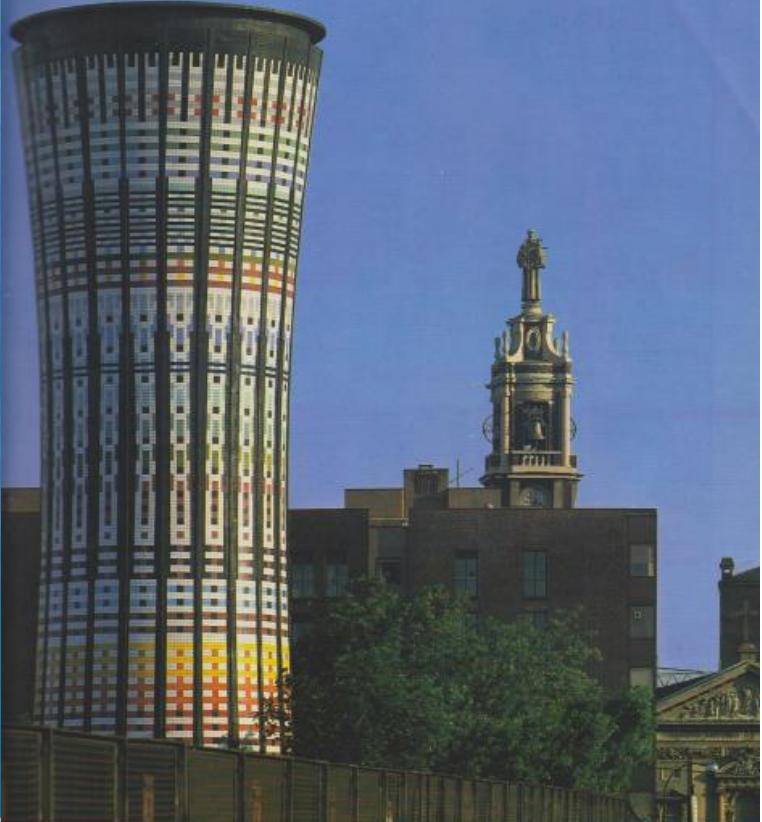
The once dilapidated and anonymous tower used as a water reservoir in the 1920s Gare Maritime station has now become a significant element of urban design that characterizes an entire city zone. Studio Original Designers GRS of Milan proposed a project to restore the tower when considerable water leakage between the slab and hanging catch basin became visible.



First the removal and sand-blasting of the surface was carried out. Next MAPEI products were used for the anti-corrosion treatment of the reinforcing rods and the reconstruction of the removed degraded parts with the thixotropic mortar and protective painting. Finally Marazzi ceramic tiles were laid by professionals using MAPEI adhesives to obtain an harmoniously integrated design.

MAPEI – products for building the future.

See us at SIMEX '91  
Booth No. 601-605



MAPEI FAR EAST PTE LTD  
1125, Serangoon Road  
Singapore 1232  
TEL: 65-2967366 Fax: 65-2927524



Enquiry Card Number 570  
**FOR BUILDING RESTORATION**

1990 - doppia pagina Pubblicitaria Internazionale - Mapei